

Nikola Huppertz

# KUSİNENKRAM und KUNFORAK



Mit Bildern von  
Marie Geissler

TÜLIPAN VERLAG



Liebe Sofie!

Eben wär ich fast geplatzt. Mindestens in 1000 Fetzen!  
Weil ich mich schon so schrecklich auf Dänemark freue.  
Ich weiß gar nicht, wie ich es aushalten soll, bis Pfingsten  
ist und wir endlich losfahren. In ein echtes anderes Land!  
Ans echte Meer! Ihr und wir zusammen!

Du musst mir ganz oft schreiben, sonst platze ich WIRKLICH. Und das wird für dich dann kein sehr lustiges Pfingstcampen. Du hättest nur Johannes mit im Zelt und müsstest dir den ganzen Tag sein Gerede anhören. Und mit wem du Abenteuer erleben könntest, wüstest du auch nicht. Nach Schiffswracks suchen, gegen Meerungeheuer kämpfen und all solche Sachen, die zu Hause nicht gehen.

Also schreib mir lieber!!!

Viele Grüße aus Mönchengladbach.  
Deine Freya

**PS:** Noch 24 Tage!

**PPS:** Hätten wir eigene Handys, ginge es schneller mit dem Schreiben. Ich hab Mama gefragt, ob ich ihres mitbenutzen darf und du das von Tante Diana, aber das hat sie nicht erlaubt.

Liebe Freya,

bitte nicht platzen, hier kommt schon ein Brief. Auf meinem schönsten Briefpapier! Ein Handy kriege ich erst nächstes Jahr, zum 10. Geburtstag, genau wie Johannes damals. Aber ich muss es dann bestimmt auch die meiste Zeit abgeben, Papa sagt nämlich, Handys sind schlecht für die Bildung und wir sollen froh und dankbar sein, dass wir da so viele Möglichkeiten haben. Dafür hätten Mama und er sich früher auf den Kopf gestellt.

Ich freu mich auch schon so auf Dänemark! Wustest du, dass man auf dem Campingplatz Minigolf spielen kann? Es soll auch eine Kaninchenburg geben. Ich weiß aber nicht, ob man die Kaninchen streicheln darf oder nur angucken. (Mama weiß es auch nicht.) Johannes will Krabben fangen, dafür gibt es eine Art Becken. Aber ich mach das nicht. Und esse auch keine, wenn er damit ankommt. Ich finde Krabben nämlich eklig.

Noch 22 Tage!

Viele Grüße aus Mülheim.

Deine Sofie



Liebe Sofie!

Wir schmeißen Johannes' Krabben einfach zurück ins Wasser. Die eine lenkt ihn ab, die andere klaut ihm den Eimer. Oder wir schubsen ihn selbst ins Becken. Dann fressen die Krabben IHN. Erst das J, dann das O, dann das H usw. Aber er schmeckt ihnen nicht und sie spucken ihn wieder aus, ein Stück nach dem anderen. Und wenn wir ihn wieder zusammensetzen, wird er zu Sennahoj. Sennahoj ist zwei Jahre jünger als du, nicht zwei Jahre älter. Er ist auch nicht so ein Besserwisser wie Johannes, sondern weiß überhaupt nichts. Bei Sennahoj ist alles umgekehrt.

Deine Freya

**PS:** Gehst du auf dem Campingplatz mit mir zum Klo, wenn ich nachts mal muss? Dann geh ich auch mit dir. Und wir können eine geheime Nachtwanderung am Strand machen. Vielleicht treffen wir unterwegs verlorene Seelen. Ertrunkene Seeleute spuken nämlich immer um Mitternacht.

**PPS:** Ich war eben bei Oppa oben und soll dir viele Grüße von ihm ausrichten! Er hat mir erzählt, wie ER mal um Schlag zwölf einen Toten gesehen hat. Der war ein Rheinschiffer.



**PPPS:** Noch 18 Tage. Noch 17 Tage. (Ich konnte den Brief gestern nicht mehr abschicken. Wir hatten keine Briefmarken mehr, Mama musste erst neue kaufen. Jetzt liegen wieder ganze Stapel davon in ihrer Firma, also unten, im Keller. So viele T-Shirts kann sie gar nicht verschicken, um die alle zu verbrauchen. Und Rechnungen erst recht nicht. Da kommen eh nicht so viele zusammen. Also müssen wir uns weiterschreiben!)

**PPPPS:** Ich kriege auch erst zu meinem 10. Geburtstag ein Handy. Noch 1 Jahr und 2 Monate! Und noch mehrere Tage! Dann hast du deins schon ein VIERTELJAHR!

Liebe Freya,  
ich bin froh, dass ich Sofie heiße, nicht Eifos. Sofie heißt »Weisheit«, aber eine Eifos ist höchstens eifosüchtig (eifersüchtig), nicht weise. Bei der wäre auch alles umgekehrt. Und Johannes möchte ich lieber als Bruder behalten, statt einen Sennahoj zu kriegen. Klar ist er manchmal besserwisserisch, also Johannes, aber meistens nur, wenn du dabei bist. Sonst ist er ziemlich nett. Heute hat er mir geholfen, mein Zimmer aufzuräumen, weil ich sonst richtig Ärger mit Papa bekommen hätte. Das hätte Sennahoj bestimmt nicht gemacht. Wie wärst du als Ayerf?

Abgemacht, wir gehen nachts immer zusammen aufs Klo. Dafür müssen wir Taschenlampen einstecken. Nach verlorenen Seelen suche ich aber nicht! Ich hab Kaninchenfutter

*von meinem Taschengeld gekauft. Besorgst du auch was? Viele Grüße zurück an Oppa, wenn du das nächste Mal zu ihm hochgehst, und an Tante Valerie!*

*Noch 15 Tage.*

*Deine Sofie*

Liebe Sofie!

Als Ayerf wär ich eingesperrt. Weil eine Freya frei ist. Darum hat Mama mich so genannt. Hat sie mir eben erzählt, als ich sie gefragt hab. Was sie mir noch erzählt hat, sag ich nicht. (PEINLICH!)

Kriegst du echt Ärger, wenn du dein Zimmer nicht aufräumst? Ich nie. Ich kriege nur welchen, wenn Mama schlechte Laune hat. Dann ist es wurscht, ob ich aufräume oder nicht, sie regt sich an solchen Tagen über alles auf. Jetzt hat sie aber supergute Laune (wegen dem Peinlichen), also kann ich machen, was ich will. Allerdings KANN man in Mönchengladbach nichts machen, weil hier bloß der Niederrhein ist und nicht Dänemark und das Meer. Genau genommen ist hier ja nicht mal der Niederrhein, es heißt bei uns nur so, und wenn man zum Fluss will, muss man ewig Auto fahren. Also doppelt öde.

Statt Kaninchenfutter kauf ich lieber Süßigkeiten und anderen Proviant. Also für uns, nicht für die Kaninchen. Oppa geb ich auch was ab, bevor wir losfahren. Der muss schließlich ganz allein zu Hause bleiben mit seinen alten

Knochen, und ohne mich und Mama ist es hier bestimmt noch viel langweiliger als sonst. (Das mit den alten Knochen hat er selbst gesagt, als wir heute bei ihm oben waren. Und dass er die um nichts in der Welt in ein ungemütliches Zelt legen will. Mama hat es mitbekommen und nachgefragt, ob er seine Tabletten genommen hat, aber da hat er gerade schlecht gehört und nichts verstanden. Erst später, als sie schon wieder runtergegangen und ich allein bei ihm war, waren seine Ohren wieder gut. Da hat er mir erzählt, dass er früher sogar auf einer NAGEL-MATTE liegen konnte, so gute Knochen hatte er.)

Deine FREYa!

**PS:** Noch 13 Tage.

**PPS:** Ich verrate dir das Peinliche vielleicht doch. Es ist aber wirklich sehr peinlich.

**PPPS:** Ich finde Zelte gemütlich!

**PPPPS:** Johannes muss sich eigene Süßigkeiten kaufen. Wie viel Taschengeld bekommt der eigentlich? Und wie viel du? Ich kriege 8 Euro im Monat. Demnächst, wenn ich 9 werde, 9.



Liebe Freya,  
Johannes bekommt 20 Euro im Monat. Ich bekomme 3 Euro die Woche. Was hat deine Mutter denn Peinliches erzählt, von dem sie so gute Laune bekommen hat? Mama freut sich schon auf sie. Papa, glaube ich, nicht so. Wenn Mama und Tante Valerie zusammen sind, weiß er nie, was er machen soll. Weil die sich jedes Mal ihre alten Schwesterngeschichten erzählen und von morgens bis abends rumsitzen und sich unterhalten. Er findet sowieso, man könnte die Zeit viel besser nutzen als mit Strand und Camping und Liegestuhl. Zum Beispiel könnte man Städte besichtigen und in Museen gehen. In Dänemark gibt es aber nur ein kleines Heimatmuseum, also, in unserem Ort. Das hat man schnell durch, glaub ich.

Die nächste Stadt ist ziemlich weit weg. Da muss Papa gucken, was er den ganzen Tag macht. Warum nimmt Oppa denn nicht seine Tabletten? Und ist der gar nicht schwerhörig?

Im Ruhrgebiet kann man genauso wenig machen wie am Niederrhein. Obwohl hier die Ruhr ist. Gut, dass wir bald wegfahren!

Noch 11 Tage.

Deine Sofie